

Ihre Vorteile:

Sensibilisieren Sie Ihre Teilnehmer für gefährliche Verkehrssituationen.

Vermitteln Sie anschaulich die Gefahren des Alkohols im Straßenverkehr.

Vermitteln Sie die Grundzüge einer kraftstoffsparenden und umweltschonenden Fahrweise.

Der Simulator kann leicht transportiert werden. Nutzen Sie den Simulator dort wo Sie ihn brauchen.

Sprechen Sie insbesondere junge Leute durch attraktive Technologie an.

Erreichen Sie für Ihre Öffentlichkeitsarbeit viele Menschen durch einen attraktiven Publikums-magnet.

Emotionalisieren Sie Ihre Teilnehmer.

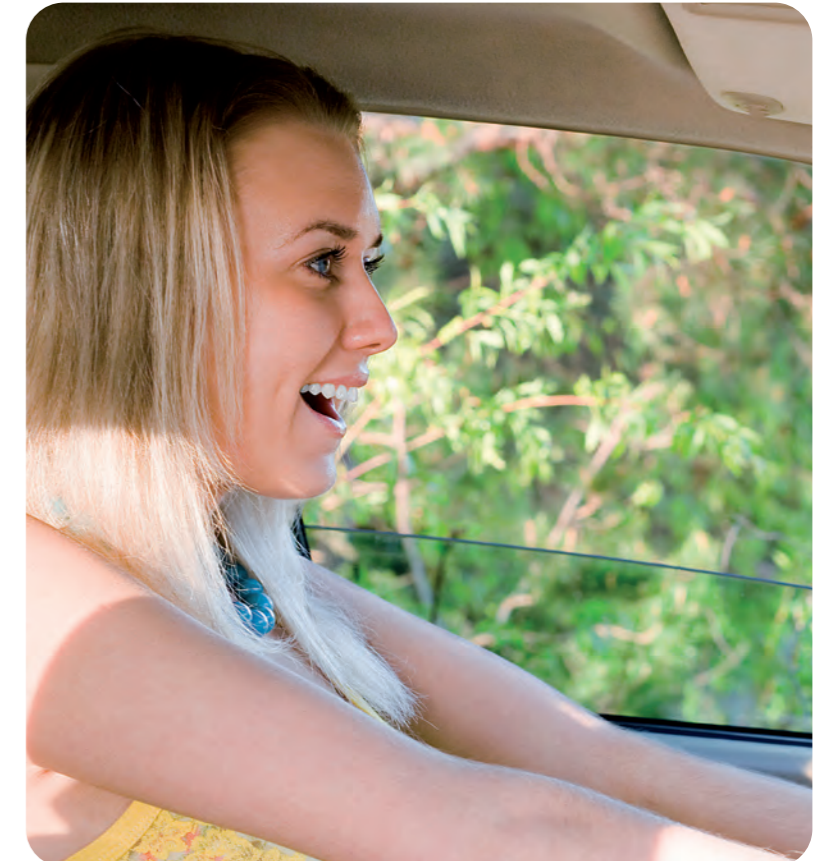
Verkehrserziehung

Öffentlichkeitsarbeit

Mit einem mobilen Fahrsimulator werden die Auswirkungen von Alkohol auf das Fahrvermögen praxisnah veranschaulicht und die Teilnehmer werden für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert.

Der Simulator macht deutlich, was die Theorie nicht zeigen kann. Das praktische „Erfahren“ der Problematik am Simulator ist das, was letztendlich bei den jungen Menschen hängen bleibt.

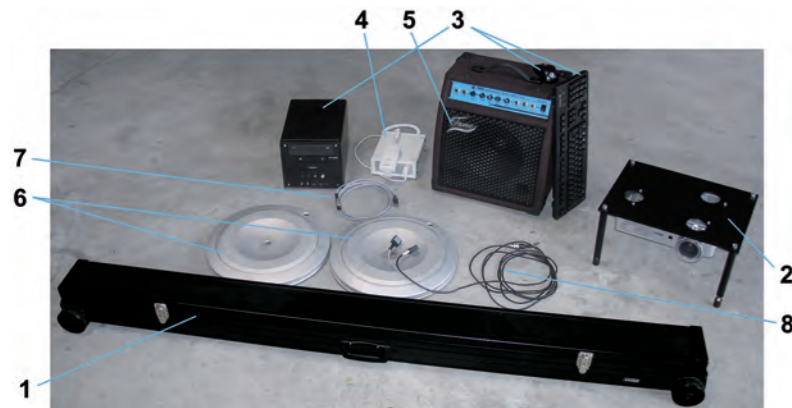
Pkw-Simulator „REALO“



„REALO“ – Fahrsimulation mit Echtfahrzeug



Der Pkw-Simulationsbausatz „REALO“ dient der vorübergehenden Benutzung eines echten „lebendigen“ Autos als Fahrsimulator. Dadurch ist bei mobilen Einsätzen das Transportfahrzeug als Simulator zu verwenden. Mit wenigen Handgriffen kann der Bausatz an jedes beliebige Auto angeschlossen werden, ohne dass die Kraftfahrzeugtechnik dadurch verändert wird. Zwei Winkelsensoren werden auf einfache Weise an das Gas- und das Bremspedal angeheftet. Der Lenkwinkel wird über Sensoren erfasst, die sich in zwei Drehtellern unter den Vorderrädern befinden.



Eine der Hauptursachen dafür, dass sich vor allem junge Menschen auch nach dem Genuss von Alkohol noch ans Steuer setzen oder dass Gefahren im Straßenverkehr falsch eingeschätzt werden, ist ein mangelndes Problembewusstsein und Selbstüberschätzung. Landesverkehrswachen, Berufsgenossenschaften, Automobilclubs und Verbände, welche sich im Bereich der Verkehrssicherheit engagieren, können die Möglichkeiten eines Fahrsimulators für ihre Öffentlichkeitsarbeit nutzen.

Durch diese Drehteller wird auch die Reibung zwischen Vorderrädern und Fußboden vermieden. Zur Geräuschausgabe wird ein Aktivlautsprecher verwendet. Eine Rolllleinwand hat die Bildhöhe 63“ und eine Höhe von 1,95 m. Der Projektor ist auf an Ständer montiert, welcher auf dem Fahrzeugdach platziert wird. Alle Komponenten können während der Fahrt zum Einsatzort zusammen mit dem PC, der Leinwand und den Drehtellern im hinteren Teil des Autos untergebracht werden kann. Netzanschluss: 230 V, 2 A, horizontaler Sichtwinkel ca. 40 Grad.

In der Software stehen Gefahrensituationen und Alkoholsimulationen zur Verfügung.

Lieferumfang:

- 1) Projektions-Leinwand
- 2) Projektor mit Dachaufsatz-Halterung
- 3) Computer mit Tastatur und Maus
- 4) Realo-Interface-Kästchen mit Handsteuereinheit
- 5) Audioverstärker mit Lautsprecher
- 6) Drehteller (2x)
- 7) Drehteller-Anschlusskabel
- 8) Gas-Bremse-Sensorkabel
- 9) Netz-, Video- und Audiokabel

Beachten Sie, dass einige Bauteile in der genauen Form von der Abbildung abweichen können.

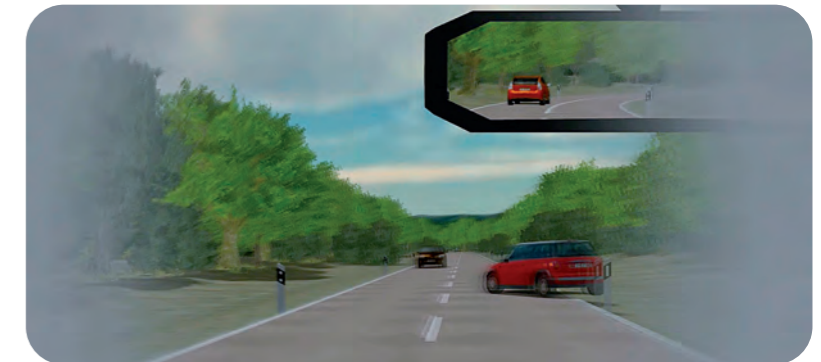
Verkehrssicherheitszenarien – Gefahrensituationen und Alkoholsimulation

Die Software wartet mit einer Vielzahl von kritischen Verkehrssituationen auf. Der Fahrer lernt die Straße zu „lesen“ und somit potentielle Gefahrenquellen frühzeitig zu erkennen und zu entschärfen.

Es werden verschiedene Witterungsverhältnisse sowie Umgebungen unterstützt. Die Szenarien haben, je nach Fachweise, eine ungefähre Dauer von 3 bis 5 Minuten.

Die Software macht es im Weiteren möglich, Autofahrern die Auswirkungen und Gefahren einer Fahrt unter Alkoholeinfluss praktisch zu verdeutlichen. Dazu legt der Fahrer beispielsweise eine kurze Strecke unter den gewohnten Bedingungen zurück, bevor ein grafischer Alkoholeffekt und eine Reaktionszeitverzögerung eingeschaltet werden. Das Lenkverhalten wird künstlich verzögert, so dass der Autofahrer unwillkürlich Schlangenlinien fährt und Schwierigkeiten hat, Hindernissen auszuweichen.

Die unter Alkoholeinfluss drastisch verlängerte Reaktionszeit führt dazu, dass eine rechtzeitige Gefahrenbremsung kaum noch möglich ist. Der grafische Alkoholeffekt simuliert Bewegungsunschärfe und den für alkoholisierte Menschen typischen „Tunnelblick“.



Zusätzliche Informationen:

Alkohol-Simulationen:

Alkoholeffekt, Alkoholvergleichsfahrt

Umgebungen:

Stadt, Vorstadt, Landstraße und Autobahn

Alkoholeffekte:

Tunnelblick, Bewegungsunschärfe, Lenkverzögerung und Reaktionszeitverlängerung

Wetterbedingungen:

Schönwetter, Nebel, Regen, Schnee und Dunkelheit

Analysewerkzeuge:

Fahrfehlererkennung, Replay, Diagramme

Vorgabe des Alkoholisierungsgrades über Promille Rechner oder Direkteingabe.

Verschiedene Gefahrensituationen können aufgerufen werden.